

Bad Tölz-Wolfratshausen

Gebietsbetreuung
in Bayern
Naturschutz.
Für Dich. Von Ort.

ARTENVIELFALT ZWISCHEN LOISACH UND ISAR



„Durch unsere Arbeit möchten wir Interesse für die faszinierenden Tier- und Pflanzenarten unserer Heimat wecken und als Vermittelnde daran mitwirken, unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse in Einklang zu bringen“.

Margret Hütt & Jakob Braun

Margret Hütt und Jakob Braun

Gebietsbetreuung für den Alpenraum im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen seit 2021. Schwerpunkte sind Besucherlenkung und -information, Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring, Bildung für nachhaltige Entwicklung, sowie die Initiierung und Umsetzung von Maßnahmen in Natura 2000-Gebieten.



Kontakt

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Prof.-Max-Lange-Platz 1
83646 Bad Tölz
www.lra-toelz.de
www.gebietsbetreuung.bayern.de

Margret Hütt:

Margret.Huett@lra-toelz.de

Jakob Braun:

Jakob.Braun@lra-toelz.de

Impressum

Herausgeber: Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen
Gestaltung: Dagmar Rogge



Gefördert durch den Bayerischen Naturschutzfonds
Maßnahmenträger:
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen



Von den felsigen und latschenbestandenen Gipfelregionen, über weite Almlandschaften

mit blütenreichen Almwiesen und naturnahe Bergmischwälder, bis hin zur glitzernden Wildflusslandschaft der Isar und den tiefblauen Bergseen Walchensee und Sylvensteinspeicher – all diese Naturräume und teils jahrhundertealten Kulturlandschaften mit ihren jeweils charakteristischen Ökosystemen verleihen diesem Gebiet im Bayerischen Oberland seinen unverwechselbaren Charakter.

Das Tölzer Land – Hotspot der Artenvielfalt

Die Diversität der Lebensräume bildet die Grundlage für die hohe Artenvielfalt im Tölzer Land. In den Bergen, Wäldern, Flüssen, Seen, Mooren und auf den Wiesen fühlen sich seltene Arten wie Birkhuhn, Steinadler, Alpenbock und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling wohl. Die bekannteste und gleichzeitig imposanteste Art ist jedoch sicherlich das um die Benediktenwand beheimatete Steinwild.

Das Karwendel – Natura 2000-Juwel

Diese Gebirgsregion ist sowohl in Bayern als auch in Tirol als FFH-, Vogelschutz- und Naturschutzgebiet ausgewiesen. Denn sie beherbergt nicht nur unzählige seltene Arten wie Alpenschneehuhn, Gelbbauchunke und Frauenschuh, sondern auch einzigartige Naturräume sowie eine Almlandschaften, deren traditionelle Bewirtschaftungsformen von besonderem ökologischem und kulturgeschichtlichem Wert sind.

Besucherlenkung

Die Nähe zum Großraum München und die gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr lassen ganzjährig unzählige Erholungssuchende in die Region strömen. Die nachvollziehbare Suche der Menschen nach Ruhe, Erholung und Naturgenuss, treibt sie unabhängig von Tages- und Jahreszeit in die letzten Rückzugsräume der alpinen Tier- und Pflanzenwelt. "Wo wir unsere Freizeit verbringen, haben Wildtiere ihr Wohn- und Schlafzimmer!" Vor diesem Hintergrund möchte die Gebietsbetreuung mit Hilfe von Beschulungs- und Sensibilisierungskonzepten sowie Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit Akteuren vor Ort Verständnis und Interesse für unsere Naturschätze und die Bedürfnisse unserer reichen Tier- und Pflanzenwelt wecken.

Monitoring & Maßnahmen

Die Bergregionen im Tölzer Land sind u.a. Rückzugsgebiet für die vier vom Aussterben bedrohten Raufußhuhnarten Hasel-, Auer-, Birk- und Alpenschneehuhn. Störungen durch Menschen, insbesondere im Winter, in der Brut- und Aufzuchtzeit sowie in den Dämmerungsstunden können für diese Arten lebensbedrohlich sein. Um die Entwicklung der Populationen zu überwachen und gegebenenfalls Schutzmaßnahmen in sensiblen Gebieten zu ergreifen, unterstützt die Gebietsbetreuung lokale Partner bei einem jährlichen Monitoring und führt zudem eigene Beobachtungsmaßnahmen durch.